



Am Sonntag, 3. Juni 2018, hielt Apostel Franz-Wilhelm Otten den Gottesdienst in Köln-Mitte. Der bisherige Vorsteher Alfred Krempf wurde nach Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand versetzt und Evangelist Moog als neuer Vorsteher beauftragt.

Außerdem wurden noch 3 Kinder mit dem Heiligen Geist versiegelt und für die Gemeinde Bergheim ein Diakon ordiniert.

Zur Grundlage dieses Festgottesdienstes verwendete Apostel Otten ein Bibelwort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Galater: Denn wir warten im Geist durch den Glauben auf die Gerechtigkeit, auf die wir hoffen. Denn in Christus Jesus gilt weder Beschneidung noch Unbeschneidensein etwas, sondern der Glaube, der durch die Liebe tätig ist (Galater 5 Vers 5+6)

Es gilt der Maßstab Jesu Christi

Äußerlichkeiten spielen bei Gott keine Rolle, erläuterte der Apostel diese Bibelstelle, sondern es gilt allein der Maßstab Jesu Christi. Viele unserer Mitmenschen orientieren sich nach eigenen Maßstäben wie der Karriere, den Hobbys, Wohlstand und dem Schauen was der Andere so macht. Wir aber wollen uns nach dem Maßstab des Evangeliums und dem Handeln Jesus ausrichten.

Jesus war Konsequenz im Heilighalten des Göttlichen, er bietet auch sein Wort und die Sakramente bis zu seiner Wiederkunft an, er sah auch ins Herz des Nächsten und was dahintersteckt, er wußte auch die richtigen Prioritäten zu setzen und er hatte Verständnis für alle. Diese Eigenschaften sollten wir uns auch zueigen machen.

Hirte Alfred Krempf und der Bezirksälteste Dieter Pütz (Bonn) wurden noch zu Predigtbeiträgen aufgerufen. Der Gottesdienst wurde außerdem von einem kleinem Instrumentalensemble und dem Gemeindechor umrahmt.

4. Juni 2018

Text: T.M

Fotos: G.L



